

## Werk

**Titel:** Anhang III

**Ort:** Frankfurt a. M.

**Jahr:** 1881

**PURL:** [https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?503540463\\_0002|log32](https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?503540463_0002|log32)

## Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)  
SUB Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen

✉ [info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)

## ANHANG III.

a. Verzeichniss der Briefe, welche Goethe von Dornburg aus schrieb.<sup>1</sup>

NAME DER ADRESSATEN.	DATUM.	QUELLE ODER DRUCKORT.
Zelter.	Juli 10.	Zelter, Bd. V., S. 67—70.
Götze.	» »	Preuss. Jahrb. XXI., 353.
Weller.	» »	Döring, Goethe-Briefe Nr. 941.
Soret.	» »	Uhde, Soret, S. 48—50.
August v. Goethe.	» »	Ungedruckt, erwähnt im Brief an Weller von dems. Tage.
Kanzler v. Müller.	» 11.	Buchdruckergedenkbuch (Titel oben S. 347 A. 2) S. 82. 83 <sup>2</sup> .
Soret.	» 14.	Soret, S. 51—54.
v. Beulwitz.	» 17.	Goethe u. C. August II., 316—319 u. mehrfach.
*H. Meyer.	» »	Grossh. Biblioth. in Weimar.
*Müller.	» 18.	Kanzler Müllers Archiv.
*Frau v. Pogwisch.	» 18.	Frau Freiligrath (Vollmers Abschrift).
Müller.	» 25.	Gedenkbuch S. 83—85.
Meyer.	» 25.	Riemer, Briefe (1846), S. 129 bis 131.
*Müller.	» 25.	K. M. A. (Von Diezel nicht abgeschrieben.)
Zelter.	» 26. 27.	Zelter V., S. 75—79.
Zelter.	» 27.	Zelter V., S. 79—82.
Hofr. Voigt.	» 28.	Guhrauer, Joachim Jungius (1850) S. 185, 186.

<sup>1</sup> Die mit einem \* versehenen sind hier zum ersten Male gedruckt. (D. A.) bedeutet Diezel's Abschrift aus Uhde's Nachlass. Dem vorstehenden Verzeichniss ist die unter den Goetheforschern bekannte Aufstellung Diezels zu Grunde gelegt.

<sup>2</sup> Trotz dieses Drucks im Vorstehenden wiederholt, weil die im »Gedenkbuch« wiedergegebene Form mit der ursprünglichen sehr wenig übereinstimmt. Der Nachweis im Einzelnen ist in den Anmerkungen zu den Briefen vom 7. 16. 26. August erbracht. Wem diese Willkürlichkeiten zuzuschreiben sind, lässt sich nicht mehr bestimmen. Der Herausgeber jenes Buchdruckergedenkbuchs gibt nicht an, wem er die Mittheilung der Briefe zu verdanken hat; am ehesten könnte man Riemer, der auch anderweitig bewiesen hat, dass er solcher Verstümmelungen fähig war, vermuthen.

NAME DER ADRESSATEN.	DATUM.	QUELLE ODER DRUCKORT.
Zahn.	Aug. 1.	Facsimile 1849; Berl. Verz. von Goethe's Handschr. (1861) Nr. 182.
Soret.	» 1.—3.	Soret, S. 55—58.
*Meyer.	» 1.	Grossh. Bibl.
*Reichel.	» 3.	Cotta's Archiv (Vollmers Abschrift).
Soret.	» 3.	Soret, S. 59.
*Meyer.	» 6.	Grossh. Bibl.
A. Nicolovius.	» 7.	Weimar. Sonntagsbl. 1856, Nr. 16, (Separatdr. 1879 s. oben S. 324, A. 4).
Weller.	» 7.	Arch. für Litg. 1876, V., H. 4. Vgl. Döring Nr. 945.
*Müller.	» 7.	K. M. A. (D. A.)
Zelter.	» 9.	Zelter, Bd. V., S. 89—93.
*Meyer.	» 10.	Grossh. Bibl. (D. A.)
*Müller.	» 13.	K. M. A. (D. A.)
Soret.	» 13.	Soret, S. 60—63.
*Müller.	» 16.	K. M. A. (D. A.)
Knebel.	» 18.	Goethe u. Knebel II., S. 385 bis 388.
Weller.	» 19.	Major Jähns in Berlin <sup>1</sup> .
Soret.	» 20.	Soret, S. 64.
Götze.	» 20.	Ungedruckt. Hirzels Verzeichniss (1874), S. 228.
Weller.	» 26.	Major Jähns <sup>1</sup> .

<sup>1</sup> Die zwei unter dem 19. und 26. Aug. angeführten an Weller. sind Zettelchen, deren Wortlaut, durch den Besitzer gütigst mitgetheilt, folgender ist:

1. Haben Sie die Gefälligkeit, mein Werthester, beikommende Verschiedenheiten zu spediren und zu besorgen. Auch wenn etwas an mich gelangt wäre dem Überbringer mitzugeben.

Dornburg, d. 19. Aug. 1828.

G.

2. Mit höchlichster Bitte beikommendes alsobald weiter zu befördern ergebenst

Dornburg, d. 26. Aug.  
1828

G.

NAME DER ADRESSATEN.	DATUM.	QUELLE ODER DRUCKORT.
Zelter.	Aug. 26.	Zelter V, S. 97—101.
Müller.	» 26.	Gedenkbuch, S. 85.
* »	» 26.	K. M. A. (D. A.)
»	» 27. ?	Zeitung für die elegante Welt 1828, Nr. 183.
* »	» 28.	K. M. A. (D. A.)
*? (Prof. in Jena.)	» 30.	Abschrift in Uhde's Nachlass.
* Müller.	Sept. 1.	K. M. A. (D. A.)
Weller.	» 1.	Döring, Nr. 948.
Grüner.	» 3.	Grüner, [oben S. 332 A. 1] S. 236 bis 238.
Grossh. Georg v. Mecklenburg.	» 3.	Z. 17. Okt. 1866; Preuss. Jahrb. XXV., 71.
Meyer.	» 6.	Jahrb. f. Kunstwiss. II., 336.
* Meyer.	» 6.	Grossh. Bibl. (D. A.)
* Cotta.	» 10.	Cotta's Archiv (Vollmers Ab- schrift).

b. Verzeichniss der Briefe, welche Goethe in Dornburg erhielt  
(soweit sie bestimmt nachweisbar)<sup>1</sup>.

NAME DES SCHREIBERS.	ORT UND DATUM.	QUELLE ODER DRUCKORT.
Göttling.	Neapel Juni 24.	Fischer: Goethe und Göttling, S. 41—53.
* v. Beulwitz.	Pawlowsk Juni 28.	C. August II., 316.
* ?	Haag Juni	Soret, S. 52.
Sternberg.	Brezina Juli 5.	Sternberg, S. 200, 201.
* Soret.	Wilhelmsthal Juli 7. 8.	Soret, S. 51 A. 2.
Zelter.	Berlin Juli 8.	Zelter Bd. V., S. 66. 67.
Nees v. Esenbeck.	Bonn Juli 12.	Naturw. Corr. II., S. 166 bis 168.

<sup>1</sup> Die mit einem \* versehenen sind ungedruckt. Ob sie sich im Goethe-Archiv in Weimar befinden, ist mir nicht bekannt. Die Antworten auf die meisten der hier genannten Briefe ergeben sich fast ausnahmslos aus dem ersten Verzeichniss.

NAME DES SCHREIBERS.	ORT UND DATUM.	QUELLE ODER DRUCKORT.
Zelter.	Berlin Juli 15.	Zelter V., S. 70—72.
* Soret.	Wilhelmsthal Juli 17.	Soret, S. 55 A. 1.
Zelter.	Berlin Juli 19. 20.	Zelter V., S. 72—74.
* Soret.	Wilhelmsthal Juli 21.	Soret, S. 55 A. 1.
Zelter.	Berlin Juli 22.	Zelter V., S. 74, 75.
* Soret.	Wilhelmsthal Juli 27.	Soret, S. 55 A. 1.
Zelter.	Berlin Juli 27.—31.	Zelter V., S. 82—85.
Zelter.	Berlin August 4.	Zelter V., S. 85—89.
Frau v. Löw.	Brezina August 9.	Vgl. Sternberg S. 201 und oben S. 320 A. 2.
Zelter.	Berlin August 11.	Zelter V., S. 93—97.
Knebel.	Jena August 14.	Knebel II., S. 384, 385.
* Bonstetten.	Genf vor August 16.	Vgl. Müller, Unterhal- tungen S. 125.
Ritgen.	Giessen August 18.	Naturw. Corr. II., S. 199. 200.
* Soret.	Weimar August 19.	Soret, S. 63 A. 1, S. 64.
* Grtner.	Eger August 20.	Briefwechsel, S. 236 (vgl. oben S. 332 A. 1).
* Abeken.	Osnabrück Aug. (vor dem 28.).	Eckermann, Gespräche II., S. 8, (vgl. oben S. 332).
Göttling.	Florenz August 21. <sup>1</sup>	Göttling, S. 54—59.
Zelter.	Berlin August 30.	Zelter V., S. 102—106.
Knebel.	Jena Sept. 11. <sup>2</sup>	Knebel II., S. 388, 389.

<sup>1</sup> Ob noch rechtzeitig in Dornburg eingetroffen? 1804 schreibt G. an Wilhelm v. Humboldt (Briefw. hgg. v. Bratranek 1876, S. 213): »Die Briefe zaudern jetzt unerträglich, einer von Florenz hierher läuft 20 Tage und darüber«.

<sup>2</sup> Obwohl Goethe an dem genannten Tage Dornburg verliess, so ist es, bei der so geringen Entfernung zwischen D. und Jena immerhin möglich, dass er den Knebel'schen Brief noch erhalten hat.

